

1670 Dezember 12., Zug

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN

"Wir hetten Jemandt von unsseren Rahts Mittlen zue Eüch unsseren G.L.A.E. abgeordnet wan nit ettwelche unssere Rahtsfreündt abwesendt darunder einer schon denominiert ware und sich ingleichem unnsers... Mit Raht und Statthalter [**Beat Jakob I.** Zurlauben] ettwass unpässlich befinden thäte. Umb Eüch U.G.L.A.E. freundt Eydtgnössisch zue Ersuechen und pitten, Jhr wollent für unssers gewesten Landtschreibers in Freyen Embteren [**Heinrich Ludwig** Zurlauben]¹ Söhn², die Succession und stellung eines Statthalters³, biss dass einer von seinen Söhnen solche selbsten bedienen wolte, auch in gnaden Ertheillen, umb den Landtschreibery dienst in fryen Embteren, Undt weylen die Verdienst seiner Vor Elteren⁴ Eüch unsseren G.L.A.E. hofentlich zue disser willfahr verleiten werden, wie wir Eüch dan nachmahlen ersuechen, Also versichern wir eüch hiermit entgegen mit wahren Eydtgnössischen treüwen, dass wir disse Jhme dess Landtschrybere Söhnen ertheillende gnadt, in gleichem, und allen Anderen vorkommenheiten, mit allem Eydtgn. dienst gefelligkeiten zue Erkennen und zuebeschulden so willig alss bereit syent, unss hiemit in den gnadenschirmb dess allerhöchsten, durch **Mariae** Reines fürpit zue allerseit empfehlent. ...".

"Überschrift[:] den fromen ... Schultheyssen und Rath der Statt Lucern, unseren Jnsonders guotten freündtlichen thrüwen lieben Allten Eydtgnossen"

- 1) Kurz nach der Badener Jahrrechnung vom Jahre 1670 erkannte Landschreiber Zurlauben seine prekäre Lage, er wandte sich daher an die VII in den Freien Ämtern reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE - und stellte das Begehren, sein Amt durch einen Statthalter ausüben zu lassen, dies bis dass einer seiner Söhne erwachsen und dazu qualifiziert sei. Diesem Begehren entsprachen in der Folge die besagten reg. Orte, s. hiezue SSRQ Aargau II/8, 382 Nr. 147 S. 389 Nr. 2 spez. 397f.
- 2) In Frage kam bloss Beat Heinrich Franz Ignaz Zurlauben, der dann aber 1684 unter dem Namen **Leonz** Zurlauben in der Abtei Engelberg Profess ablegte, s. etwa Zurlaubiana AH 140/19 Anm. 3.
- 3) Dieses Amt sollte dann von 1670 bis 1671 durch Johann Walter von **Roll** - s. SSRQ Aargau II/8, 400 Zeile 26-41 - und von 1671 bis 1677 durch Johann Melchior **Kolin** - s. ebenda 401 Nr. 3 - ausgeübt werden.
- 4) Gemeint sind der Vater Beat Jakob I. Zurlauben, der von 1633 bis 1664 Landschreiber der Freien Ämter war, bzw. der Grossvater **Beat II.** Zurlauben, Landschreiber der Freien Ämter von 1617 bis 1630.

Kopie. Glosse vom Zuger Landschreiber, Adam **Signer**

AH 140, 108-109 - Blatt 109^r leer